

Die Farben der Royals!

Moser: „Hatten wir es nicht letztens noch von den Farben?“

Roth: „Ja, warum?“

Moser: „Hast Du letzte Woche die Fotos von den Royals gesehen?“

Roth: „Wie meinst du das?“

Moser: „Die trugen die schillerndsten Farben bei ihren öffentlichen Auftritten. Da hab ich dann mal nach Fotos im Netz gesucht. Weißt du, was mir da so durch den Kopf schoss?“

Roth: „Was?“

Moser: „OTTO!“

Roth: „Otto?“

Moser: „Ja, Otto. - Der Modekatalog. ...“

Roth: „...Oder Neckermann, oder Quelle ...“

Moser hebt ungläubig die Augenbrauen: „Quelle gibt’s nicht mehr, wo lebst du denn?“

Roth: „Verdammt! Dabei konnte ich mir das so gut merken!“

Moser: „Versandkataloge halt!“

Roth grinst: „Ohne Katalog. Wegen Nachhaltigkeit und so. Kein Papier!“

Moser: „Also gut: Online-Shops eben. ... Die Hüte ähneln sich alle irgendwie, die Kostüme auch, manchmal sieht es aus, als wären es ähnliche Kostüme in unterschiedlichen Farben.“

Roth: „Naja, wenn man täglich in der Öffentlichkeit steht, kann man ja nicht immer dasselbe tragen.“

Moser: „Aber das Gleiche in grün?“

Roth: „Du sagtest doch bunt.“

Moser: „Ach ja, royaler Regenbogen.“

Roth zückt das Smartphone. Moser meckert.

Moser: „Du sagtest doch: Kein Smartphone, wenn wir uns sehen.“

Roth: „Ach komm schon, manchmal muss es sein!“ Moser murrte, Roth zeigt ihm die Fotos: „Also laut Schweizer Illustrierte gibt es Farben, die einfach nie getragen werden. Schau hier, ist das nicht unglaublich?“

Moser: „Bunt! Regenbogen halt. Steht doch auch da.“

Roth: „Blau grün, gelb, rot, magenta, lila. Also wenn man jeden Tag die Farbe durchwechselte wäre das doch irgendwie auch ein Statement. Hätte was von Happy life und Weltfrieden! - Irgendwie.“

Moser: „Regenbogen gleich Weltfrieden? – Hmmm.“

Roth: „Wie in der Bibel.“

Moser: „Aber vorher gab's noch kurz ne Sintflut.“

Roth: „Und nicht zu vergessen die TAUBEN!“

Moser: „Aber nochmal zu den Royals. Was, wenn da für die Zeitungen auch fleißig gefotoshopped wird? Man muss ja im Prinzip nur die Farben der Kostüme ändern. Einen Filter drüber und TADAAAAAA!“

Roth: „Und dann gibt es da noch die Bilder mit Kopftuch.“

Moser: „Der etwas weichere Hut!“

Roth: „Kopfbedeckung halt. Hatte meine Oma früher auch immer auf. Vor allem, wenn sie draußen auf dem Feld war. Oder im Stall.“

Moser: „Und was, wenn sie's gar nicht sind?“

Roth: „Wer jetzt.“

Moser: „Na die Royals!“

Roth: „Doppelgänger also?“

Moser: „Die Frage stell ich mir öfter mal. Vor allem bei Politikern, die immerzu draußen den Kopf in die Kamera stecken. Wer regiert dann eigentlich?“

Roth: „In die Kamera stecken! - Das Bild stelle ich mir gerade vor. Denkwürdig.“

Moser: „Du weißt, was ich meine.“

Roth: „Ich weiß. - Aber mein Gott, es wär doch langweilig, wenn man nichts zu sehen bekäme, findest du nicht? - Gib dem Affen Zucker!“

Moser: „Die Welt ist bekloppt!“

Roth: „Und das merkst du erst jetzt?“

Moser: „Aber mal im Ernst. - Was ist los da draußen?“

Roth: „Nennt sich Frieden.“

Moser: „HmMMM. – Und was ist mit all den Kriegsberichten und dem Schlachtengetöse?“

Roth: „Müsste man sich selbst mal anschauen.“

Moser: „Oder einfach mal ordentlich recherchieren.“

Roth: „Oder einfach ignorieren.“

Moser: „Nein. Ignorieren ist wohl eher keine Lösung. Am Ende ist an den Horrorszenarien was dran und keiner merkt's. Glaubt vielleicht, alles wäre nur ein riesen Joke oder eine Zeitungssente und plötzlich wird man von der Lawine überrollt.“

Roth: „Lawinen wird es ja bald keine mehr geben. Bei all dem Klimawandel, wird es irgendwann überall staubtrocken bleiben, keinen Schnee mehr geben und dann bleiben auch die Lawinen aus.“

Moser: „Kunstschnee geht noch.“

Roth: „Wenn es genug Wasser gibt! Wenn nicht, müssen sie den Schnee am Ende mit LKWs von irgendwoher ankarren.“

Moser: „Ach was! Schmilzt doch, wenn´s zu warm ist.“

Roth: „Muss dann besser gekühlt werden. In guten Kühltransportern. ...“

Moser: „Ne, ne, ne ... es kommen harte Zeiten auf uns zu.“

Roth: „Hatte ich es gerade mit Junior von. Er am Smartphone, da frag ich so: Was würdest du tun, wenn einer in deiner Klasse gemobbt und verfolgt würde? Einer, der einfach nicht so ist wie die anderen. Sacht er: K.A. - Hab ich gesagt, Keine Ahnung geht gar nicht. - Sagt er, wenn es soweit ist denkt er drüber nach. – Hat keine Meinung! Geschichte hatte er genau ein Jahr lang. - Ist das richtig?“

Moser: „Wir werden sehen. Für den Moment will ICH nicht drüber nachdenken. Lass uns einfach tun, was wir am besten können.“

Roth: „Einfach weitermachen?“

Moser: „Wie immer!“

Roth: „Na darauf ein HOCH die Tassen.“

Moser: „Auf ALLES und NICHTS ... es ist wie es ist und ändern können wir eh nix. Prost ROTH!“

Roth: „Prost Moser.“